

Ob Süd, Ost oder West, ob flach oder spitz: Ihr Dach kann zum Kraftwerk werden. Optimal bleibt die Südrichtung, hier ist der Ertrag am höchsten. Doch mit den modernen leistungsstarken PV-Modulen lohnen sich auch Anlagen auf kleineren Dächern oder Dächern mit Ost-/West Ausrichtung.

Tipp: Individuell berechnen lassen
www.energieatlas.nrw.de
www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie
<https://solar.metropole.ruhr/solardachkataster/>
www.solare-stadt.de/ennepetal/

MIET- ODER EIGENTUMSWOHNUNG

Bürgerenergiegenossenschaften

Hier kann jeder mitmachen! Die Mitgliedschaft in einer Bürgerenergiegesellschaft ist eine super Möglichkeit für eine nachhaltige Geldanlage. Die regionale Verwurzelung ermöglicht außerdem Wertschöpfung vor Ort. Auch im Ennepe-Ruhr-Kreis gibt es eine Bürgerenergiegenossenschaft.

Mieterstrom

Sonnenstrom vom Dach direkt in die Steckdose. Mieter können Stromkunde bei ihrem Vermieter werden, wenn dieser in Photovoltaik investiert. Bei voller Versorgungssicherheit! Anders als beim Strombezug aus dem Netz entfallen einige Kostenbestandteile wie Netzentgelte, netzseitige Umlagen,



NOCH FRAGEN? WIR SIND FÜR SIE DA!

Stadt Ennepetal

Bismarckstr. 21
58256 Ennepetal
Dagmar Ellerkamp-Heidemeyer
Tel.: 02333-979 104
dellerkamp@ennepetal.de

Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW

Terminvereinbarung über den Energielotsen
Telefon: 0211-33 996 555 (Montag–Freitag, 9–17 Uhr)

Redaktion und Text: Petra Schepsmeier, EnergieAgentur.NRW,
schepsmeier@energieagentur.nrw
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



Bezirksregierung
Arnsberg



SAUBERE ENERGIE?

Machen wir jetzt selbst!

EINE AKTION DER BEZIRKSREGIERUNG ARNSBERG

Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
poststelle@bra.nrw.de

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

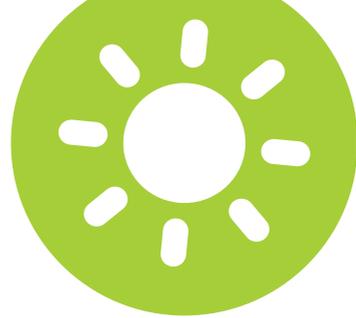
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



EnergieAgentur.NRW



Klimaschutz mit BRAvour:
www.bra.nrw.de/klimaschutz



EIGENVERBRAUCH – DER NEUE SCHLÜSSEL ZUR RENDITE

Bei den hohen Strompreisen wird der Eigenverbrauch immer lukrativer: Jede Kilowattstunde (kWh) Sonnenstrom, die Sie im Haushalt selbst verbrauchen, spart eine kWh Netzstrom aus der Steckdose. Mit einer 4-kWp-Anlage deckt ein 3-Personen-Haushalt selbst ohne Speicher schon etwa ein Drittel des Stromverbrauchs und spart bis zu 350 Euro pro Jahr. Hinzu kommen Erlöse durch die Einspeisevergütung.

So eine Anlage ist mittlerweile gut bezahlbar – inklusive Montage. Die Anschaffung unterstützt der Staat über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Eine PV-Anlage ist heute in ein, zwei Tagen installiert. Wer mehr Dachfläche hat, kann eine größere PV-Anlage installieren lassen und damit genug Strom z. B. für den Betrieb einer Wärmepumpe produzieren.

Tipp: gute fachliche Beratung und Planung, mehrere Angebote einholen
Unter www.alt-bau-neu.de/ennepetal/dienstleister/ finden Sie eine **Experten-datenbank mit lokalen Dienstleistenden**



IN GUTER GESELLSCHAFT

Im Regierungsbezirk Arnsberg wird über Biomasse-, Photovoltaik- und Windenergieanlagen bereits ein großer Anteil an Energie dezentral und vor Ort produziert. Gerade die ausgewogene Struktur des Regierungsbezirks, der Stadt und Land gleichermaßen in sich vereint, macht diese Entwicklung möglich. Mehr als 51.767 Anlagen speisen regenerative Energien ins Netz – 756 GWh aus Photovoltaik, 1.329 GWh aus Windkraft, 1.056 GWh aus Biomasse und 296 GWh aus Wasserkraft (Stand 2021).



SELBST ERZEUGTEN STROM SPEICHERN

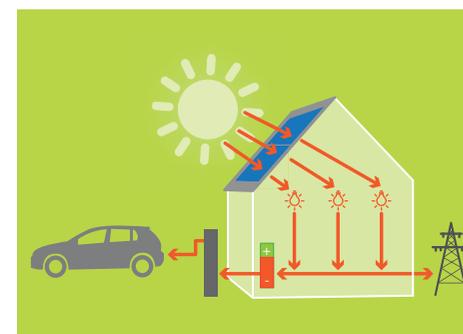
Eine hundertprozentige Deckung Ihres Strombedarfs durch Sonne wird kaum möglich sein. Typisch ist ein Anteil von 20 bis 30 %. Der Grund: Der Strom wird tagsüber erzeugt, aber gebraucht wird er meistens in den Morgen- und Abendstunden. Mit einem Batteriespeicher lässt sich der Eigenstromanteil deutlich erhöhen. Die Speichertechnik und der Markt für Speichersysteme entwickeln sich rasant.

Tipp: Leistung der Batterie auf Leistung der PV-Anlage abstimmen.
www.energieagentur.nrw/netze
www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie

UND OHNE SPEICHER?

Durch die clevere Nutzung der Programmierfunktionen moderner Haushaltsgeräte kann man auch ohne Batteriespeicher den Eigenverbrauch wirksam erhöhen.

Tipp: Stromfresser wie Wasch- oder Spülmaschine tagsüber laufen lassen und Elektrofahrzeuge tagsüber aufladen.



AUCH FÜR WARMWASSER SORGT DIE SONNE

Bei der Solarthermie wird die Sonneneinstrahlung in Wärme umgewandelt. Das Prinzip: Wie in einem dunklen Gartenschlauch wird das Wasser von der Sonne sehr schnell aufgeheizt. Die „Ernte“ in modernen Solarkollektoren erfolgt durch eine Wärmeträgerflüssigkeit und wird auf das gewünschte Warmwasser übertragen. So kann man Duschwasser „ernten“ oder die Heizung unterstützen.

HEIZEN MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

Die Kosten für fossile Brennstoffe liegen weit über denen der Erneuerbaren. Steigenden Energiepreisen können Sie mit einem modernen Heizsystem entgehen. Von der Pelletheizung bis zur Wärmepumpe profitieren Hausbesitzer von den vielseitigen Möglichkeiten und den guten Förderbedingungen. Für den Ersatz einer Ölheizung kann man mit bis zu 10.000 Euro rechnen. Auch die Kombi mit einem Pufferspeicher und Solarthermie lohnt sich.

Bundesförderung:
www.bafa.de
Landesförderung durch progres.nrw:
www.bra.nrw.de/-147

